Artensteckbrief

- **0** Ausgestorben oder verschollen
- **1** Vom Aussterben bedroht
- **2** Stark gefährdet
- **3** Gefährdet
- **G** Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R** Extrem selten
- **V** Vorwarnliste
- ***** Ungefährdet
- **D** Daten unzureichend
- **♦** Nicht bewertet
- **–** Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Entyloma henningsianum Syd. & P. Syd.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Entyloma flavum Ciferri sec. Foitzik (1996)

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht bewertet

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1899

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Gefährdung

Aus Deutschland nur von der Typuslokalität am Zicker See (Rügen) bekannt (vgl. Scholz & Scholz 1988). Mehrere Nachsuchen dort blieben erfolglos (Jage 2016).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.